

STUDIENFÜHRER



Am Altstädter Ring in Prag. Foto: WFS
Uhr am Rathausurm in Breslau. Foto: WFS



BACHELOR PLUS

Westslawistik interkulturell

Zentrale Studienberatung

UNIVERSITÄT LEIPZIG

1. STUDIENGANG:	B.A. PLUS WESTSLAWISTIK (INTERKULTURELL)
2. ABSCHLUSS:	Bachelor of Arts
3. REGELSTUDIENZEIT:	8 Semester
LEISTUNGSPUNKTE:	240 Leistungspunkte (LP)
STUDIENBEGINN FÜR STUDIENANFÄNGER:	Wintersemester

4. STUDIENVORAUSSETZUNGEN:

Allgemeine Zugangsbedingung ist die Allgemeine Hochschulreife, ein vergleichbarer Abschluss oder eine fachgebundene Hochschulreife. Bedingung zur Zulassung sind ausreichende Kenntnisse in einer modernen Fremdsprache (Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens oder äquivalenter Nachweis).

ZULASSUNGSBESCHRÄNKUNG: **Keine***

5. INHALT DES STUDIUMS:

Im Zuge der verstärkten Zusammenarbeit innerhalb der EU und der Nachbarschaft zwischen der Republik Polen, der Tschechischen Republik und Deutschland ergibt sich ein erhöhter Bedarf an qualifizierten Fachkräften – Kennern der Kultur, Literatur, Geschichte und Gesellschaft beider Nachbarländer mit Sprachkompetenz in Polnisch und/oder Tschechisch. Beim B.A. Plus „Westslawistik interkulturell“ handelt es sich um eine Studiengangsvariante zum B.A. „Westslawistik“, die diesem Studiengang – nicht zuletzt durch ein Auslandsjahr – zusätzliche Lerninhalte und Ziele hinzufügt, um interkulturelles Lernen zu vertiefen, auszubauen und damit die Chancen der Studierenden auf dem globalen Arbeitsmarkt zu erhöhen. Das Studium kann ohne Vorkenntnisse in beiden Sprachen begonnen werden. Deshalb baut es auf einer gründlichen Sprachausbildung auf, wobei der Schwerpunkt nach Wahl des Studierenden zunächst entweder auf Polnisch oder auf Tschechisch gelegt wird. (Vorkenntnisse in Tschechisch und/oder Polnisch werden bei Nachweis als entsprechende Leistungen anerkannt.) Ab dem 3. Fachsemester erlernen die Studierenden im Rahmen der Schlüsselqualifikationsmodule jeweils die andere Sprache, um so die Voraussetzungen für das Auslandsjahr zu schaffen, wovon sie in der Regel jeweils ein Semester an den Partneruniversitäten Leipzigs, der Karlsuniversität Prag (Tschechische Republik) und der Universität Wrocław (Polen) absolvieren.

* Informieren Sie sich zeitnah im Internet.

Wie im Bachelor „Westslawistik“ werden die für den Bachelorabschluss erforderlichen Inhalte von polonistischer und bohemistischer Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Kulturstudien/Kulturgeschichte gelehrt. Zusätzlich gibt das Auslandsjahr den Studierenden die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse im Tschechischen und Polnischen zu vervollkommen und sich durch die Wahl der Module aus den Bereichen Medienwissenschaft, Geschichte, Politikwissenschaft, Kultur- und Literaturwissenschaft oder Sprachwissenschaft ihren Interessen entsprechend weiter zu spezialisieren. Zu den Komponenten des Studiums gehören auch optionale fachübergreifende Perspektiven.

Großer Wert wird vor allem auf interdisziplinäre und komparatistische Aspekte gelegt, sowohl innerhalb des westslawischen Bereichs (Polnisch, Tschechisch und Slowakisch) als auch im Bezug zum europäischen kulturellen, historischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Kontext, insbesondere zu Deutschland.

Das Studium orientiert auf ein breites Berufsspektrum (vgl. unter 8.). Deshalb werden entsprechend den Anforderungen und aktuellen Entwicklungen in der Westslawistik die grundlegenden fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermittelt, dass die Studierenden zu wissenschaftlich-systematischer Arbeit, selbständigem Denken und verantwortungsbewusstem Handeln befähigt werden. Damit wird die Basis für berufliche Entwicklungsmöglichkeiten und für die Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Weiterbildung geschaffen. So bereitet z.B. ein Modul zu den Grundlagen des Übersetzens den Einstieg in eine Weiterqualifikation im Übersetzerbereich vor.

Insbesondere sollen die Studierenden zur kritischen Einschätzung und Anwendung grundlegender Theorien und Methoden des Fachs befähigt werden, darauf aufbauend zum analytischen Umgang mit Texten in polnischer und tschechischer Sprache. Sie sollen Kompetenzen zur selbständigen Formulierung und Bearbeitung wissenschaftlicher Fragenkomplexe erwerben, auch im vergleichenden und disziplinübergreifenden Zusammenhang, zur fremdsprachlichen interkulturellen Kommunikation und zur Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, einschließlich Recherche, mündlicher und schriftlicher Präsentation.

6. AUFBAU DES STUDIUMS:

Das Bachelorstudium Plus „Westslawistik interkulturell“ umfasst das Kernfach „Westslawistik“, den Bereich der Schlüsselqualifikationen, einen Wahlbereich sowie das Auslandsjahr. Jeder der vier Bereiche besteht aus Modulen, die einen Verbund zeitlich begrenzter und in sich geschlossener methodisch oder inhaltlich ausgerichteter Lehrveranstaltungen bezeichnen und mit einer Modulprüfung abgeschlossen werden, auf deren Grundlage die Leistungspunkte (LP) vergeben werden. Ein LP entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Zeitstunden (Präsenz-, Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und -durchführung).

Kernfach (90 LP)	70 LP Pflichtmodule 10 LP Wahlpflichtmodule 10 LP Bachelorarbeit
Schlüsselqualifikationsmodule (30 LP)	20 LP Polnische/Tschechische Sprache (je nach Schwerpunkt) 10 LP fakultätsübergreifende SQ-Module
Wahlbereich (60 LP)	60 LP nach eigener Wahl
Auslandsjahr (60 LP)	10 LP Tschechisch als Fremdsprache 10 LP Polnisch als Fremdsprache 10 LP Praktikum 3 Wahlpflichtmodule aus den Bereichen Geschichte, Medienwissenschaft, Politikwissenschaft, Kultur- und Literaturwissenschaft oder Sprachwissenschaft

Das Studium beginnt im Kernfach „Westslawistik“, dort muss zunächst zwischen den Schwerpunkten Tschechisch oder Polnisch gewählt werden. Studierende, die den Übergang in die Studiengangsvariante Bachelor Plus „Westslawistik interkulturell“ anstreben, erhalten ab dem 3. Fachsemester auch eine Ausbildung im jeweils anderen Schwerpunkt und wechseln ab dem 5. Fachsemester in den achtsemestrigen Studiengang Bachelor Plus „Westslawistik interkulturell“, in dem sie jeweils ein Semester an der Universität Wrocław und an der Karlsuniversität Prag absolvieren. Für dieses Auslandsjahr kann ein Stipendium beantragt werden.

Neben den Modulen des Kernfachs und der Schlüsselqualifikationen umfasst das Bachelorstudium „Westslawistik interkulturell“ einen Wahlbereich, der i.d.R. im 1.- 4. und im 7.- 8. Fachsemester absolviert wird. Im Wahlbereich werden 60 LP erworben, in der Regel aus 6 Modulen zu je 10 LP. Einige Institute der Universität Leipzig bieten ein sog. Wahlfach an, für das sich der/die Studierende anmeldet und dann Module im Umfang von 60 LP aus diesem Fach belegen und somit wie ein Nebenfach studieren kann. Ansonsten sind die Module des Wahlbereichs aus dem Angebot der Philologischen Fakultät, der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften, der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie sowie der Theologischen Fakultät bzw. aus der Moduldatenbank zu wählen. Empfohlen wird, mindestens drei fachlich zusammengehörende Module zu wählen, die als kleiner Wahlbereich eines Faches zusammengefasst sind. Die verbleibenden 3 Module/30 LP können auf ein weiteres Fach in einem zweiten kleinen Wahlbereich oder auf drei beliebige Einzelmodule entfallen. Auch eine Aufstockung des Kernfaches um bis zu 3 Module/30 LP ist möglich. Werden sechs Module belegt, die einem Studiengang zugeordnet sind oder in vergleichbarer Weise fachlich zusammengehören und als großer Wahlbereich eines Faches ausgewiesen sind, wird dies in geeigneter Weise im Diploma Supplement bescheinigt.

7. ÜBERSICHT ZU STUDIENABLAUF, MODULEN UND PRÜFUNGEN:
(ohne Wahlbereich)

Schwerpunkt Polnisch

FS	SWS LF	Modulnummer, -titel und Lehrveranstaltungen	Prüfungsleistung	Pflicht / Wahlpflicht	LP
1.		04-072-1001 Einführung in die Slawistik	Klausur 120 Min.	Pflicht	10
	2 V	Einführung in die Literaturwissenschaft			
	2 V/S	Einführung in die slawische Sprachwissenschaft			
	2 S	Polnische Literatur und Kultur von der Romantik bis zur Moderne			
1.		04-072-1002 Polnisch I	Klausur 90 Min.	Pflicht	10
	1 Ü	Praktische polnische Phonetik			
	5 SK	Polnische Sprachpraxis 1			
	2 SK	Intensivkurs in der Semesterpause			
2.		04-072-1004 Polnisch II	mdl. Prüfung 20 Min.	Pflicht	10
	6 SK	Polnische Sprachpraxis 2			
2.		04-072-2006 Aspekte der westslawischen Kultur- und Literaturwissenschaft		Pflicht	10
	2 S/Ü	Literaturwissenschaftliche Analysekatgorien	Hausarbeit		
	2 S	Themen und Methoden der Kulturwissenschaft			
	2 S/Ü	Wissenschaftliche Arbeitstechniken			
3.		Fachnahes SQ-Modul Tschechisch I		Pflicht	10
3.		04-072-2007 Polnisch III	Klausur 120 Min.	Pflicht	10
	2 S	Phonetik und morphologische Strukturen des Polnischen			
	2 Ü	Praktische polnische Grammatik			
	2 Ü	Kulturstudien Polen			

Abkürzungen in den Tabellen: FS= Fachsemester, SWS= Semesterwochenstunden, Lehrformen (LF): Ko= Kolloquium, S= Seminar, Ü= Übung, V= Vorlesung, SK= Sprachkurs, PVL= Prüfungsvorleistung

FS	SWS LF	Modulnummer, -titel und Lehrveranstaltungen	Prüfungsleistung	Pflicht / Wahlpflicht	LP
4.		04-072-2009 Sprach- und Literaturwissenschaft Polnisch		Pflicht	10
	2 S	Wortbildung und Lexikologie des Polnischen	Projektarbeit mit Präsentation 20 Min.		
	2 S	Polnische Literatur und Kultur des 20./21. Jh.			
	2 Ü	Polnisch IV: Lektüre polnischer literarischer Texte/Literaturverfilmung			
4.		Fachnahes SQ-Modul: Tschechisch II		Pflicht	10
5.		Studium an der Karlsuniversität Prag (Lehrveranstaltungen und Prüfungen nach den Vorgaben der Partnerinstitution)			
		31-072-1026 Tschechisch als Fremdsprache		Pflicht	10
5.		Module aus den Bereichen Medienwissenschaft, Geschichte, Politikwissenschaft, Kultur- und Literaturwissenschaft oder Sprachwissenschaft		Wahlpflicht	20
6.		Studium an der Universität Wrocław (Lehrveranstaltungen und Prüfungen nach den Vorgaben der Partnerinstitution)			
		31-072-1025 Polnisch als Fremdsprache		Pflicht	10
6.		31-072-1027 Praktikum		Pflicht	10
6.		Module aus den Bereichen Medienwissenschaft, Geschichte, Politikwissenschaft, Kultur- und Literaturwissenschaft oder Sprachwissenschaft		Wahlpflicht	10

Abkürzungen in den Tabellen: FS= Fachsemester, SWS= Semesterwochenstunden, Lehrformen (LF): Ko= Kolloquium, S= Seminar, Ü= Übung, V= Vorlesung, SK= Sprachkurs, PVL= Prüfungsvorleistung

FS	SWS LF	Modulnummer, -titel und Lehrveranstaltungen	Prüfungsleistung	Pflicht / Wahlpflicht	LP
7.		04-072-1013 Wissenschaftliches Arbeiten im Bereich Westslawistik		Pflicht	10
	2 Ko	Sprachwissenschaft/Projektarbeiten	Referat (30 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung		
	2 Ko	Literaturwissenschaft/Projektarbeiten			
	2 Ü	Einführung in die Produktion fremdsprachlicher themenbezogener Texte			
7.		Fakultätsübergreifendes SQ-Modul		Wahlpflicht	10
8.		04-072-1014 Grundlagen der Komparatistik	Klausur 120 Min.	Wahlpflicht	10
	2 V/Ü	Vergleichende Literaturwissenschaft			
	2 Ko	Sprachvergleich			
	2 Ü	Kontrastive Textarbeit			
		oder			
		04-072-1015 Ausgewählte Aspekte des Übersetzens für das Sprachenpaar Polnisch-Deutsch		Wahlpflicht	10
1 Ko	Modelle westslawistischer Translatologie	Referat (30 Min. PVL)			
1 S	Übersetzungsstrategien und -verfahren für das Sprachenpaar Polnisch-Deutsch				
4 Ü	Übersetzen für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch	Klausur 120 Min.			
8.		Bachelorarbeit		Pflicht	10

Abkürzungen in den Tabellen: FS= Fachsemester, SWS= Semesterwochenstunden, Lehrformen= (LF):
Ko= Kolloquium, S= Seminar, Ü= Übung, V= Vorlesung, PVL= Prüfungsvorleistung

Schwerpunkt Tschechisch

FS	SWS LF	Modulnummer, -titel und Lehrveranstaltungen	Prüfungsleistung	Pflicht / Wahlpflicht	LP
1.		04-072-1001 Einführung in die Slawistik	Klausur 120 Min.	Pflicht	10
	2 V	Einführung in die Literaturwissenschaft			
	2 V/S	Einführung in die slawische Sprachwissenschaft			
	2 S	Tschechische Literatur und Kultur von der Nationalen Wiedergeburt bis zur Moderne			

FS	SWS LF	Modulnummer, -titel und Lehrveranstaltungen	Prüfungsleistung	Pflicht / Wahlpflicht	LP
1.		04-072-1003 Tschechisch I	Klausur 90 Min.	Pflicht	10
	1 Ü	Praktische tschechische Phonetik			
	5 SK	Tschechische Sprachpraxis 1			
	2 SK	Intensivkurs in der Semesterpause			
2.		04-072-1005 Tschechisch II	mdl. Prüfung 20 Min.	Pflicht	10
	6 SK	Tschechische Sprachpraxis 2			
2.		04-072-2006 Aspekte der westslawischen Kultur- und Literaturwissenschaft		Pflicht	10
	2 S/Ü	Literaturwissenschaftliche Analysekatgorien	Hausarbeit		
	2 S	Themen und Methoden der Kulturwissenschaft			
	2 S/Ü	Wissenschaftliche Arbeitstechniken			
3.		Fachnahes SQ-Modul Polnisch I		Pflicht	10
3.		04-072-2008 Tschechisch III	Klausur 120 Min.	Pflicht	10
	2 S	Phonetik und morphologische Strukturen des Tschechischen			
	2 Ü	Praktische tschechische Grammatik			
	2 Ü	Kulturstudien Böhmisches Länder			
4.		04-072-2010 Sprach- und Literaturwissenschaft Tschechisch		Pflicht	10
	2 S	Wortbildung und Lexikologie des Tschechischen	Projektarbeit mit Präsentation 20 Min.		
	2 S	Tschechische Literatur und Kultur des 20./21. Jh.			
	2 Ü	Tschechisch IV: Lektüre tschechischer literarischer Texte/Literaturverfilmung			
4.		Fachnahes SQ-Modul: Polnisch II		Pflicht	10

Abkürzungen in den Tabellen: FS= Fachsemester, SWS= Semesterwochenstunden, Lehrformen (LF): Ko= Kolloquium, S= Seminar, Ü= Übung, V= Vorlesung, SK= Sprachkurs, PVL= Prüfungsvorleistung

FS	SWS LF	Modulnummer, -titel und Lehrveranstaltungen	Prüfungsleistung	Pflicht / Wahlpflicht	LP
5.		Studium an der Universität Wrocław (Lehrveranstaltungen und Prüfungen nach den Vorgaben der Partnerinstitution)			
		31-072-1025 Polnisch als Fremdsprache		Pflicht	10
5.		Module aus den Bereichen Medienwissenschaft, Geschichte, Politikwissenschaft, Kultur- und Literaturwissenschaft oder Sprachwissenschaft		Wahlpflicht	20
6.		Studium an der Karlsuniversität Prag (Lehrveranstaltungen und Prüfungen nach den Vorgaben der Partnerinstitution)			
		31-072-1026 Tschechisch als Fremdsprache		Pflicht	10
6.		31-072-1027 Praktikum		Pflicht	10
6.		Module aus den Bereichen Medienwissenschaft, Geschichte, Politikwissenschaft, Kultur- und Literaturwissenschaft oder Sprachwissenschaft		Wahlpflicht	10
7.		04-072-1013 Projekt: wissenschaftliches Arbeiten im Bereich Westslawistik		Pflicht	10
	2 Ko	Sprachwissenschaft /Projektarbeiten	Referat (30 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung		
	2 Ko	Literaturwissenschaft/Projektarbeiten			
	2 Ü	Einführung in die Produktion fremdsprachlicher themenbezogener Texte			
7.		Fakultätsübergreifendes SQ-Modul		Wahlpflicht	10

Abkürzungen in den Tabellen: FS= Fachsemester, SWS= Semesterwochenstunden, Lehrformen (LF): Ko= Kolloquium, S= Seminar, Ü= Übung, V= Vorlesung, SK= Sprachkurs, PVL= Prüfungsvorleistung

FS	SWS LF	Modulnummer, -titel und Lehrveranstaltungen	Prüfungsleistung	Pflicht / Wahlpflicht	LP
8.		04-072-1014 Grundlagen der Komparatistik	Klausur 120 Min.	Wahlpflicht	10
	2 V/Ü	Vergleichende Literaturwissenschaft			
	2 Ko	Sprachvergleich			
	2 Ü	Kontrastive Textarbeit			
		oder			
		04-072-1016 Grundlagen des Übersetzens für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch		Wahlpflicht	10
	1 Ko	Modelle westslawistischer Translatologie			
1 S	Übersetzungsstrategien und -verfahren für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch	Referat (30 Min. PVL)			
4 Ü	Übersetzen für das Sprachenpaar Tschechisch-Deutsch	Klausur 120 Min.			
8.		Bachelorarbeit		Pflicht	10

Abkürzungen in den Tabellen: FS= Fachsemester, SWS= Semesterwochenstunden, Lehrformen (LF): Ko= Kolloquium, S= Seminar, Ü= Übung, V= Vorlesung, SK= Sprachkurs, PVL= Prüfungsvorleistung

Studium im Ausland

Die beiden Auslandssemester, für die ein Stipendium beantragt werden kann, sind obligatorisch. Das Institut für Slawistik unterstützt Studierende bei der Organisation des Auslandsstudiums und bei der Suche nach passenden Praktikumsstellen. Die im Ausland erbrachten Leistungen werden an der Universität Leipzig anerkannt. Dem Zeugnis liegen zusätzlich die Transcripts of Records der Partnerinstitutionen in Prag und Wrocław sowie die „Bescheinigung über ein einsemestriges Studium“ der Karlsuniversität Prag (Osvědčení o absolvování jednosemestrálního studia) und das Zertifikat der Universität Wrocław (Certyfikat) bei.

8. BERUFSEINSATZMÖGLICHKEITEN:

Für Absolventen der Studiengangsvariante Bachelor Plus „Westslawistik interkulturell“ erhöhen sich die Chancen auf dem Arbeitsmarkt, weil sie zusätzliche Qualifikationen erworben haben und somit über eine solide Kompetenz in der polnischen und tschechischen Sprache sowie fundiertes Wissen über Kultur- und Literatur, Geschichte und Gesellschaft beider Nachbarländer verfügen. So finden sie mögliche Berufsfelder z.B. in folgenden Sparten:

- Kultur- und Wissenschaftsmanagement, Kulturaustausch
- Stiftungen und internationale Organisationen
- Journalismus/Medien

- Verlagswesen, Bibliotheken, Archive und Museen
- Außenwirtschaft und Handel
- Auswärtiger Dienst
- Öffentlichkeitsarbeit und Werbung
- wissenschaftliche Dienste (ergänzender Masterabschluss und Promotion empfohlen)
- Erwachsenenbildung und weiteres Bildungswesen (außer deutsche staatliche Schulen; hierfür ist ein Lehramtsabschluss erforderlich)

Ratsam ist es, im Laufe des Studiums beruflich verwertbare Kontakte zu entwickeln. Der *Career Service* der Universität Leipzig kann Sie zur Vorbereitung des Übergangs in die Arbeitswelt beraten.

Wissenschaftliche Weiterqualifikation

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiengangs Bachelor „Westslawistik interkulturell“ kann ein Masterstudium abgeschlossen werden.

9. STUDIENFACHBERATUNG:

Philologische Fakultät
 Institut für Slavistik
 Prof. Dr. Danuta Rytel-Schwarz
 04107 Leipzig, Beethovenstr. 15, H 5 4.10
 Tel.: 0341 97 37476
 E-Mail: rytelkuc@rz.uni-leipzig.de

Jun.-Prof. Dr. Anna Artwińska
 04107 Leipzig, Beethovenstr. 15, H 5 4.05
 Tel.: 0341 97 37451
 E-Mail: anna.artwinska@uni-leipzig.de

Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte der Homepage des Instituts.

PRÜFUNGSSTELLE:

Alexander Dorn

04107 Leipzig, Beethovenstr. 15, Haus 5, Erdgeschoss, Zimmer 07

Tel.: 0341 97 37303

Sprechzeit: Di 13:00 - 17:30 Uhr

Do 09:00 - 11:30 Uhr und 13:00 - 15:30 Uhr

Die Informationen stehen unter Vorbehalt möglicher Änderungen der Studiendokumente.

Redaktion und Layout: Zentrale Studienberatung

STAND: FEBRUAR 2018